



## Für «Médecins Sans Frontières» im Einsatz «Vor Ort ist alles anders ...»

Zurzeit informiert die Hilfsorganisation «Médecins Sans Frontières» (MSF, Ärzte ohne Grenzen) auf dem Herrenacker in Schaffhausen mit der Wanderausstellung FACE-IT über ihre Arbeit. Der Feuerthaler Patto Hafner (39) ist seit 2008 für MSF als Logistiker immer wieder an vorderster Front im Einsatz.

► Ursula Schmid

Wintersaison in Arosa, als Gärtner in Brasilien, mit dem Zirkus auf Tournee, Steward auf einem Kreuzfahrtschiff, Reiseleiter in der Karibik oder als Strassenkünstler in Chile unterwegs – dies sind nur einige Stationen im Arbeitsleben von Patto Hafner. «Der «Sieben-bis-siebzehn-Uhr-Job» im Büro ist nicht unbedingt mein Ding», sagt er denn auch von sich. Seine Arbeit und seine Reisen haben ihn mittlerweile in über 70 Länder geführt. Seit 2008 engagiert Patto sich für die Hilfsorganisation «Médecins Sans Frontières» unter anderem im Kongo, in Niger, im Tschad, in Haiti, Somalia und im Irak. Der Feuerthaler Anzeiger hat sich mit Patto über seine Einsätze am anderen Ende der Welt unterhalten.

### Als Logistiker der Wegbereiter für die medizinischen Teams

Die Aufgabe eines Logistikers bei MSF ist ebenso herausfordernd und vielseitig wie an-



Elend in einer zerstörten Kathedrale: Der Feuerthaler Patto Hafner bei seinem Einsatz in Mogadishu, Somalia.

Foto: zvg.

spruchsvoll. «Eigentlich bin ich für alles zuständig, was nicht in den medizinischen Bereich fällt», erzählt der gelernte Motorradmechaniker. «Das beginnt bei den Fahrzeugen, der Strom- und Wasserversorgung, dem Rekognoszieren von geeigneten Orten und Gebäuden für den humanitären Einsatz und geht bis zur Rekrutierung und Schulung von einheimischem Personal vor Ort.» Dass

es bei Temperaturen von mehr als 40 °C im Schatten, in einer Gegend, wo es keinen elektrischen Strom gibt, nicht einfach ist, beispielsweise die Kühlkette für heikle Medikamente und Impfstoffe sicherzustellen, leuchtet ein. Dabei müssen oft mit ganz einfachen Mitteln enorm komplexe Aufgaben gelöst werden.

### Theorie und Praxis

Bereits als 22-Jähriger interessierte sich Patto Hafner für ein Engagement beim Internationalen Roten Kreuz (IKRK) oder bei MSF. «Von beiden Organisationen erhielt ich eine Absage mit der Begründung, ich sei noch zu jung», erinnert er sich. Diese Absagen hätten ihn damals frustriert, sagt er. Heute, nach seinen vielen Ernsteinsätzen, weiss er, warum die Hilfswerke für die Arbeit in Krisenregionen Leute suchen, die bereits eine gewisse Reife haben und mit beiden Füßen auf der Erde stehen: Obwohl die Einsatzkräfte von MSF in

Lehrgängen auf ihre Tätigkeit in den verschiedenen Krisenregionen der Welt vorbereitet werden, unterscheiden sich Theorie und Praxis stark. Vielerorts muss die gesamte Infrastruktur, beispielsweise auch Brücken und Wasserreservoirs, von den Logistikern erst komplett gebaut werden, weil einfach wenig an funktionierender Infrastruktur vorhanden ist. Zudem sind die Helfer auch oft einem grossen psychischen Druck ausgesetzt, dazu Patto Hafner: «Wir sehen viel an Ungerechtigkeiten, Unterdrückung, Armut, Krieg und unsäglichem Leid, aber wir sind da, um zu helfen, und konzentrieren uns dabei so auf unsere Aufgaben, dass wir die ganzen Umstände einfach ausblenden müssen.» Jedenfalls stellt jeder Helfer und jede Helferin im Einsatz bald einmal fest: «Vor Ort ist alles anders ...» Dass bei dieser Belastung die Einsätze nicht allzu lange dauern, ist wichtig. In der Regel werden die Helfer bereits nach wenigen

Fortsetzung auf Seite 2



Patto Hafner: «Es ist fast unerträglich, wenn du an der Grenze blockiert bist, während im Land die Leute sterben.»

Foto: ks.

### Aus dem Inhalt

Face-It .....	1-2
Gemeindeversammlungen ..	3-4
Vorbild sein .....	5
Unvergesslicher Tag .....	6
1200 Rosensorten .....	7
Grosses Dankeschön .....	8
Politische Gemeinde .....	9
Kirchenzettel / Veranstaltungen .....	10

Fortsetzung von Seite 1

## «Vor Ort ist alles anders ...»

Monaten wieder abgezogen und durch frische Kräfte ersetzt. Trotzdem seien psychische Erkrankungen, beispielsweise Burn-out, gerade bei Mitarbeitern, welche für die Hilfswerke in derart belastenden Einsätzen stehen, keine Seltenheit, berichtet Patto Hafner. Auch er selber ist während einem Einsatz im Tschad in eine persönliche Krisensituation geraten und musste das Projekt deswegen vorzeitig verlassen.

### Helfer sind oft selber in Gefahr

«Wir sind weder Abenteurer noch Cowboys ...», sagt der Feuerthaler, «... die Sicherheit steht immer an oberster Stelle, und «Médecins Sans Frontières» zieht seine Helfer aus einer Krisenregion zurück, sollte sich der Kontext oder die politische Lage negativ für unsere Arbeit verändern. Trotzdem ist ein gewisses Restrisiko steter Begleiter der Mitarbeiter von Hilfsorganisationen, und auch Patto Hafner kennt Fälle, wo es zu Evakuierungen und Zwischenfällen gekommen ist. «Der Gefahr bin ich mir durchaus bewusst, aber während der Arbeit bist du zu beschäftigt, um dich damit dauernd auseinanderzu-

setzen. Es sind andere Eindrücke und Gefühle, die überwiegen. Meistens verarbeitest du alles erst so richtig, wenn der Einsatz vorbei und du wieder zu Hause bist.» Er weiss auch, dass es für seine Angehörigen sicher nicht immer einfach ist, wenn er sich in irgendeiner Krisenregion aufhält, wo die Kommunikation mangels funktionierender Infrastruktur im besten Fall sehr erschwert ist, und gesteht sich dabei ein, dass er seine Mutter beispielsweise noch gar nie gefragt hat, wie sie mit seinen Einsätzen bisher umgegangen ist. «Ich kann mir vorstellen, dass sie sich meinetwegen schon öfters Sorgen gemacht hat.»

### Idealismus alleine reicht nicht

Obwohl die «Feldarbeit» praktisch Freiwilligenarbeit ist, reicht Idealismus alleine nicht, um bei MSF zu arbeiten. Die Anforderungen der Hilfsorganisationen an ihre Mitarbeiter in fachlicher und persönlicher Hinsicht sind hoch, und manchmal sind die Einsätze frustrierend: «Es ist fast unerträglich, wenn du beispielsweise wie bei der Erdbebenkatastrophe in Haiti während Tagen an der Grenze blockiert bist und nicht



Die Zusammenarbeit mit lokalen Kräften ist ein Prinzip von «Ärzte ohne Grenzen»: Patto Hafner in Somalia.

Foto: zvg.

einreisen darfst, während die Menschen im Land sterben.» Patto Hafner musste lernen, auch mit solchen Situationen umzugehen und sich dadurch nicht demotivieren zu lassen. Das ist Patto bisher aber noch nicht passiert: «Wenn du all das Leid und die Bedürftigkeit siehst und die Dankbarkeit dieser Leute, denen du helfen konntest, erfährst, ist das dann wieder Motivation genug.»

### Zurück in ein bürgerliches Leben?

Patto kann sich das vielleicht schon vorstellen. Er gesteht sich sogar ein: «Ich merke, dass ich langsam müde werde von der ganzen Herumreiserei.» Er vermisst vor allem auch viele soziale Kontakte, denn wenn man wie er nie lange am gleichen Ort war, bleiben viele Kontakte und Beziehungen oberflächlich. Sein Denken und seine Wertvorstellungen haben

sich verändert in den letzten Jahren, davon ist er überzeugt. «Wenn ich heute fünf Minuten vor Ladenschluss in den Coop gehe, steht mir noch immer praktisch das ganze Sortiment zur Verfügung. Eigentlich ein Wahnsinn, wenn ich mir dann vor Augen halte, dass es an andern Orten auf dieser Welt während Tagen, Wochen und Monaten einfach nichts gibt.»

Trotz diesen Widersprüchen wünscht sich Patto Hafner, der mittlerweile in einer festen Beziehung lebt, immer mehr, alles wieder etwas ruhiger und geregelter anzugehen. Im Moment betreut er die MSF-Wanderausstellung FACE-IT und arbeitet für «Médecins Sans Frontières» in Zürich in den Bereichen Foundrising und Presse / Kommunikation. Allerdings kann er sich auch vorstellen, zwischendurch mal wieder einen «kleineren Einsatz» im Feld zu übernehmen.

## 4-Zimmer-Wohnung in Feuerthalen, Höhenstrasse

renoviert und an ruhiger Wohnlage, mit grossem Gartensitzplatz, Kellerraum und Abstellplatz per sofort zu vermieten.  
Mietzins Fr. 1'800.-  
exkl. Nebenkosten

Auskünfte und Anmeldung für Besichtigung zu Bürozeiten über  
Tel. 079 438 98 33.

## Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber +  
Bühler ag

Tel. 052 630 26 66  
Ebnatring 25  
8207 Schaffhausen

### FACE-IT

Die interaktive Wanderausstellung tourt während fünf Monaten durch die Deutschschweiz und informiert eindrücklich über die Arbeit und die Projekte von «Médecins Sans Frontières». Benutzen Sie die Gelegenheit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie Patto Hafner persönlich kennen zu lernen und sich persönlich ein Bild von MSF zu machen.

In Schaffhausen kann die Ausstellung auf dem Herrenacker noch bis zum **Samstag, 22. Juni, jeweils von 11.00 bis 19.00 Uhr** besucht werden. Sonntag bis Dienstag geschlossen. Dienstag Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung unter 076 557 12 17 möglich.

### LIVING IN EMERGENCY

Der eindrückliche Dokumentarfilm gibt einen bisher einmaligen Einblick ins Innerste der Arbeit von «Médecins Sans Frontières». Anschliessend kann mit MSF-Mitarbeitenden diskutiert werden.

**Sonntag, 16. Juni 2013, im Kino KIWI-Scala in Schaffhausen.**  
Beginn 17.00 Uhr.

Gemeindeversammlungen vom 7. Juni 2013

# Neues Pfarrehepaar einstimmig zur Urnenwahl vorgeschlagen

*Drei rundum erfreuliche Rechnungen und ein Pfarrehepaar, welches von den Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde ohne Gegenstimme zur Wahl empfohlen wurde – alle drei Gemeindeversammlungen waren durchwegs von Positivem geprägt.*

► Kurt Schmid

Wenn Spitzenresultate in den Rechnungen von Kirch-, Schul- und Politischer Gemeinde etwas Negatives haben können, dann ist es vielleicht die Gefahr, dass man sich allzu fest daran gewöhnt. Nebst den einmal mehr sehr guten Rechnungsabschlüssen interessierten sich die Stimmbürger an diesem Tag aber auch für das designierte Pfarrehepaar für unsere Gemeinde.

## Ehepaar Marterer Palm überzeugte die Kirchgemeinde

Zu Beginn der Kirchgemeindeversammlung präsentierte Finanzreferentin Ruth Schaible die Jahresrechnung 2012. Der erfreuliche Ertragsüberschuss von 62 533 Franken führte zu einem Eigenkapital von 1,047 Millionen Franken. Vor allem die höher als budgetiert ausgefallenen Steuereinnahmen



*Karin und Andreas Marterer Palm freuen sich über den Vertrauensbeweis der Kirchgemeinde.*

fürten zu diesem Resultat, aber auch das Ergebnis der Investitionsrechnung präsentierte sich besser als budgetiert.

In ihrem Jahresbericht blickte Präsidentin Hanni Oberhänsli auf ein aktives Jahr zurück, und alle Ressortverantwortlichen zogen im achtseiti-

gen Bericht Bilanz über ihr Verantwortungsbereich.

Vor dem Hintergrund der stetig sinkenden Zahl der Kirchen-Mitglieder ist die Empfehlung des Kirchenrates zur Fusion von kleineren Kirchgemeinden zu solchen mit etwa 5000 Mitgliedern zu sehen.

Hanni Oberhänsli meinte dazu, dass der Kirchgemeinderat im Rahmen des Projektes «Kirchgemeinde plus» (KG+) eher eine vertiefte Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Laufen anstrebt als eine Fusion. Gerade in den Bereichen Sekretariat und Administration könnten hier sicher sinnvolle Einsparungen realisiert werden, ohne gleich die Eigenständigkeit der Kirchgemeinde aufzugeben.

Nun freute sich der Präsident der Pfarrwahlkommission, Bruno Huonder, der Kirchgemeinde das Pfarrehepaar Marterer Palm vorzustellen. Die Kommission hat sich einstimmig dafür entschieden, das Ehepaar der Kirchgemeinde als Nachfolger von Pfarrer Peter Wabel zu empfehlen. Nachdem Karin und Andreas Marterer Palm bereits im letzten Feuerthaler Anzeiger ausführlich vorgestellt worden waren, bekamen

*Fortsetzung auf Seite 4*

## Unsere Strategie.

[www.clientis.ch](http://www.clientis.ch)

## unsere Bank.

Gratis  
Anlage-  
Check!

Geld richtig anzulegen ist zuweilen eine Kunst. Auf jeden Fall sollte jede Anlage sorgfältig überlegt sein. Mit unserer transparenten und umfassenden Beratung unterstützen wir Sie auf dem Weg zu Ihren Zielen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

[www.meinebank.ch](http://www.meinebank.ch)

**Clientis**  
BS Bank Schaffhausen

Fortsetzung von Seite 3

## Neues Pfarrehepaar einstimmig ...

sie jetzt die Gelegenheit, sich der Kirchgemeinde persönlich zu präsentieren. Beide taten dies auf eine lockere und angenehme Art und gewannen so schnell die Sympathien der Anwesenden. In der anschliessenden geheimen Abstimmung wurden beide ohne eine einzige Gegenstimme für die Wahl an der Urne vom 22. September empfohlen. Das designierte Pfarrehepaar wird sein Amt, Karin Marterer Palm mit einem 70%-Pensum und ihr Mann mit 30%, am 1. Februar 2014 antreten. Bis dahin wird die Kirchgemeinde von einem Verweser betreut werden.

Liegenschaftsverwalter Peter Rohrbach informierte über den

Fortgang der Kirchenrenovation. Die Arbeiten verlaufen planmässig. Ab dem 24. Juni wird die Kirche eingerüstet. Wie Rohrbach weiter berichtet, wird es keinen spektakulären Abtransport des Glockenturmes und keine vollständige Demontage der Glocken geben. Die Glocken werden lediglich im Innern des Turmes abgesetzt, worauf dieser an Ort demontiert und zur Überholung abtransportiert wird. Weiter suchte der Liegenschaftsverwalter bei dieser Gelegenheit auch eine Person, welche bereit ist, gegen ein Entgelt die Umgebung des Pfarrhauses in der unbewohnten Zeit (Aug. 13 – ca. Febr.14) im Schuss zu halten.



Die Gemeinde wird Vroni und Peter Wabel vermissen.

Fotos: ks.

## Politische und Schulgemeinde schliessen mit Ertragsüberschüssen ab

Über den Erwartungen liegende Steuereinnahmen und der Ressourcenausgleich beeinflussten unter anderem die Rechnungen von Politischer und Schulgemeinde positiv. Minderausgaben in den Bereichen Gesundheit und soziale Wohlfahrt beeinflussten das Resultat der Politischen Gemeinde ebenso wie die nun gerechtere Entschädigung der Gemeinde für die Asylbewerberbetreuung (Entschädigung nach der Zahl der betreuten Asylbewerber).

Die Aufwände für die Sanierung des Hallenbades, die Anschaffung des Rasentraktors und der Ersatz eines Teiles der EDV-Anlagen belasteten die Rechnung der Schule weniger als angenommen. Zusammen mit anderen Faktoren führte dies dazu, dass die Schulgemeinde wiederum ein äusserst gutes Rechnungsergebnis vorweisen konnte.

So präsentierte schliesslich der Finanzreferent der Politischen Gemeinde, Matthias Huber, einen Ertragsüberschuss von 1,49 Millionen Franken, was das Eigenkapital auf 9,14 Millionen Franken ansteigen liess. Sein Kollege von der Schulpflege, Hansjörg Giger, freute sich über einen Ertragsüberschuss von 611 769 Franken und ein Eigenkapital von 4,62 Millionen Franken.

Zwei Anfragen von Stimmbürgern hatte Gemeindepräsident Jürg Grau noch zu beantworten. Die erste betraf die Subventionsrichtlinien der Ge-

meinde im Bezug auf die familienergänzende Kinderbetreuung: Zwei Mütter wollten wissen, warum von diesen Subventionen lediglich Familien mit einem Brutto-Jahreseinkommen bis 80000 Franken profitieren können. Auf Grund dieser Regelung beziehen zurzeit nämlich nur gerade zwei Familien diese Subventionen. Jürg Grau erläuterte die Grundlagen und liess in seiner Antwort auch durchblicken, dass man unter anderem auch die Möglichkeit einer Krippe oder Tagesstätte im Schulhaus Stumpfenboden prüfe. Die zweite Anfrage betraf einmal mehr die leidige Geschichte um die KBA Hard. Der Fragesteller wollte Auskunft zu Problemen und Mehrkosten für den Steuerzahler. Die Einbürgerung eines schon lange in unserer Gemeinde wohnhaften Ehepaares erwies sich als Formsache und geschah ohne Gegenstimme.

Zum Abschluss der Versammlung der Politischen Gemeinde liess es sich Präsident Jürg Grau nicht nehmen, sich bei Pfarrer Peter Wabel und seiner Frau Vroni im Namen des Gemeinderates für alles, was die beiden in den vergangenen 20 Jahren für die Gemeinde Feuerthalen geleistet haben, herzlich zu bedanken und ihnen für den bevorstehenden «Un»-Ruhestand alles Gute zu wünschen. In seinen Worten brachte Grau die überaus grosse Wertschätzung zum Ausdruck, welche das Ehepaar Wabel auf Grund ihrer wunderbaren Arbeit, die sie in den letzten 20 Jahren für unsere Gemeinde geleistet haben, erfährt.

**PERSONALISIERTE  
MAILINGS**

**PERFEKTION  
BIS ZUM SCHLUSS**

**landolt  
druck**

LANDOLT AG  
Grafischer Betrieb  
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11  
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

**Franco Fregona Bildhauer**

Natursteine  
Grabdenkmäler  
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3  
8253 Diessenhofen  
Telefon 052 657 35 80  
Fax 052 657 39 67

## Vortragsabend vom Elternrat Unterstufe

# Mein Kind durch die Schule begleiten – aber wie?



Richard Humm, Leiter der Beratungsstelle für Lern- und Erziehungsfragen Zürich, war am Mittwoch, dem 29. Mai, in der Aula Stumpfenboden.

Nach der herzlichen Begrüssung von Monique Rathgeb, Vorsitzende des Elternrats Unterstufe, ging es gleich los: «Das Selbstvertrauen der Kinder stärken» war eine der starken Aussagen von Richard Humm, der uns mit diesen Worten auf einen interessanten Abend einstimmt.

Als Pädagoge mit langjähriger Erfahrung als Lehrer und Leiter der Beratungsstelle konnte der Referent aus seinem unerschöpflichen Fundus viele praxisbezogene und realitätsnahe Beispiele bringen, die oft mit einem Lacher oder einem bejahenden Kopfnicken bestätigt wurden. Vielen Eltern ging es wohl in diesen Momenten genau gleich, denn jedem kam sofort das eigene Zuhause in den Sinn. Mit dem Wortspiel

«Begleiten» kam er auf «Leiten» und auf «Leitplanke», die wir Eltern für unsere Kinder sein sollten. Aber aus «Leiten» kann auch schnell «Leiden» werden. Eines der «leidvollen» Themen waren dann auch die Hausaufgaben: Da gab es Tipps fürs Hausaufgabenmachen wie: störungsfreies Erledigen, wenn möglich zeitlich und örtlich regelmässig; Denkanstösse und nicht Lösungen geben; nicht einmischen, wenn das Kind keine Hilfe braucht; Interesse zeigen und jedes Kind individuell betrachten. Diese Individualität wurde von Richard Humm auch immer wieder stark hervorgehoben. Er erklärte die Entwicklungsphasen der Kinder, welche bei den schulischen Anforderungen linear nach oben gehen sollten, aber nicht



Referent Richard Humm, Beratungsstelle für Lern- und Erziehungsfragen.

Foto: zvg.

**gib deiner  
Freizeit  
DEIN  
Gesicht!**



Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthalen und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
14. Juni	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
21. Juni	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
28. Juni	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
5. Juli	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
12. Juli	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
<b>19. Juli</b>	<b>Ferien:</b>	Der Treff bleibt geschlossen
<b>26. Juli</b>	<b>Ferien:</b>	Der Treff bleibt geschlossen
<b>2. August</b>	<b>Ferien:</b>	Der Treff bleibt geschlossen
<b>9. August</b>	<b>Ferien:</b>	Der Treff bleibt geschlossen
<b>16. August</b>	<b>Ferien:</b>	Der Treff bleibt geschlossen
23. August	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
30. August	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett  
Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55

www.jash.ch → Jugendarbeit/→ Jugendarbeit Feuerthalen

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

immer mit der persönlichen Entwicklung übereinstimmen, welche sich wellenförmig bewegt. Die Qualität der Wahrnehmungen (Hören, Sehen und Spüren) nehme bei den Kindern stetig ab. So habe ein Kleinkind mehrmals am Tag den «aha»-Effekt, was bei älteren Kindern weniger wird. Dieser «aha»-Effekt sei sehr wichtig, denn Kinder lernen dauernd, nicht nur in der Schule. Dass wir für unsere Kinder gute Vorbilder sein sollten, war ein Anliegen des Referenten. Vor allem bei kleinen Kindern am Abend noch an der «Bettkante» sitzen und den Tag Revue passieren lassen, sei sehr wichtig. Viele Kinder erzählen nämlich erst dann, was sie wirklich beschäftigt. Besonders wertvoll erachtet er, dass die Eltern sich Zeit nehmen für ihre Kinder. So interpretierte er noch Kinderzeichnungen, eine Fähigkeit, die er gelernt hat. Dies wurde mit Erstaunen und Schmunzeln entgegengenom-

men und lässt uns vielleicht die nächste Kinderzeichnung mit etwas anderen Augen sehen.

Sein aussagekräftiger Schluss war dann reduziert auf die drei wichtigsten Dinge, die unsere Kinder brauchen: 1. Beziehungen, in denen sie sich aufgehoben fühlen. 2. Vorbilder, an denen sie sich orientieren können. 3. Herausforderungen, an denen sie wachsen können.

Alles in allem war der äusserst unterhaltsame Vortrag für alle Anwesenden hilfreich und mit Ideen und Tipps gespickt, welche in Papierform am Schluss mitgenommen werden konnten. Als kleines Dankeschön überreichte der Elternrat Richard Humm für das «viele Reden» Schaffhauser Zungen und einen Dichterwein. Im Foyer wurde danach noch lange bei einem Apéro diskutiert und gelacht. Vielen Dank allen Elternratsmitgliedern der Unterstufe für die Mithilfe.

## Meitliriegentag vom 2. Juni in Buchberg-Rüdlingen

# Der Höhepunkt des Jahres

*Nach dem grossen Regen kam die Sonne ...*

Die ganze Woche bangten alle Teilnehmer auf besseres Wetter am Sonntag. Und Petrus hatte Erbarmen mit uns. So trafen sich 26 motivierte Mädchen mit ihren Leiterinnen am Sonntagmorgen bereits um 6.30 Uhr. Stolz trugen alle unser neues violettes Meitliriegen-Shirt. Die Stimmung war trotz den widrigen Bedingungen sehr gut! Dank unserem Sponsor Marcel Strebel und Nadja Scherrer von der Fahrschule Strebel durften wir dieses Jahr mit dem Car zum Austragungsort des Meitliriegentages fahren, und das kostenlos. Hiermit nochmal ein herzliches Dankeschön an die beiden für ihr Engagement den Mädchen zuliebe und für die grosszügige Spende.

Um 8.00 Uhr gings schon los mit den ersten Wettkämpfen. Die kleine Meitliriege (1.–3. Klasse) hatte als Gruppe verschiedene Disziplinen wie Reifenspringen, 60-Meter-Lauf, Weitsprung, Geschicklichkeitslauf und Geländelauf zu absolvieren. Die grossen Meitliriege (4.–6. Klasse) musste dann in Einzelvorführungen zeigen, wie man elegant auf einem Stufen-

barren, am Boden oder am Reck turnt. Der «Feuermädchen»-Tanz zum Lied von Alisha Keys, den die grossen Mädchen seit den Sportferien geübt hatten, fiel unterschiedlich aus. Zu viele Augenpaare der Wettkampfrichter und Zuschauer und grosse Nervosität brachten einige Mädchen aus dem Rhythmus.

Es wurde gekämpft und gerannt, gesprochen und gehüpft, und als dann noch zeitweise die Sonne zum Vorschein kam, war der Meitliriegentag perfekt.

Da die Organisatoren das Tauziehen absagten, ging es nach einer langen Mittagspause direkt zur Pendelstafette. Schade aber begreiflich, denn der Rasen war nun doch zum Teil recht morastig. In mehreren Gruppen durften jeweils acht Mädchen miteinander rennen. Mit einer Bronzemedaille von Philina Zollinger für den dritten Rang im Einzelwettkampf konnten wir dann noch richtig jubeln.

Die Mädchen haben ihr Bestes gegeben, und trotz ein paar Tränen waren am Schluss alle wieder am Lachen. Vielen



**Kathinka im Einsatz an der Pendelstafette.**

Fotos: zvg.



**Philina Zollinger mit der Bronzemedaille.**

rinnen, die unsere Mädchen betreut und angefeuert, getröstet und gepflegt haben – ohne euch könnten die Mädchen nie einen solchen Tag erleben.

Wer möchte in der Meitliriege turnen? Meldet euch bitte bei Marianne Gsell, 079 421 24 47.

Kleine Meitliriege (1.–3. Kl.)  
Dienstag 18.00–19.30 Uhr/  
Grosse Meitliriege (4.–6. Kl.)  
Montag 18.30–20.00 Uhr.

Marianne Gsell,  
DTV Feuerthalen, Ressort Jugend

Tag und Nacht für Sie da!

- Bancomat
- Nachttresor
- NetBanking Plus

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE  
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

- Münsterplatz 34, 8200 Schaffhausen
- Schaffhauserstr. 26, 8451 Kleinandelfingen

[www.ersparniskasse.ch](http://www.ersparniskasse.ch)

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)

Für unser Team  
suchen wir  
einen/eine



**Schiedsrichter/-in (SR)  
Spielkoordinator/-in (Spiko)**

Wir helfen gerne beim Einstieg und bieten eine attraktive Entschädigung. Die Einsätze als SR sind flexibel wählbar (Alter 15 bis 50 Jahre). Die Arbeiten als Spiko von zu Hause aus möglich (ab 20). Wir freuen uns auf dich!

Kontakt:  
Fussballclub Feuerthalen  
Matthias Sallenbach  
[sallenbach@fcfeuerthalen.ch](mailto:sallenbach@fcfeuerthalen.ch)



**GERMANN ELEKTRO AG**  
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97  
[info@germannelektro.ch](mailto:info@germannelektro.ch)  
[www.germannelektro.ch](http://www.germannelektro.ch)

**Elektroinstallationen  
Telekommunikation  
EDV-Installationen**

# Der Hingucker ...

... war an einem schönen Frühjahrs- tag in Feuerthalen unterwegs. Romantisches und Morbides zugleich hat er in Hinterhöfen entlang der Zürcherstrasse aufgespürt. Aber auch das ist Feuerthalen! Der Hingucker in der Bildmitte selbst steht in einem gepflegten Vorgarten am Klusweg. Es scheint, er schaut aber lieber in den schönen, blauen Himmel.

## Betrachtungen von Werner Woher



Schule  
Feuerthalen

## Hallenbad-Öffnungszeiten in der Sommersaison

Endlich ist wieder die wärmere Jahreszeit angebrochen und man kann seine Freizeit vermehrt im Freien verbringen. Darum bleibt auch das Hallenbad vom

**Sonntag, dem 30. Juni 2013**

bis und mit

**Sonntag, dem 20. Oktober 2013**

für die Öffentlichkeit geschlossen.

**Ab Mittwoch, 23. Oktober 2013, ist das Bad für die Öffentlichkeit wieder zugänglich.**

Wir wünschen Ihnen einen schönen, warmen Sommer mit viel Badewetter!

*Ihre Schulpflege*

Sie wollen **Menschen helfen**?  
Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?

**Werden Sie Hydrantier (m/w)!**

**Interesse?** Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

TREFF 60+

# Insel Mainau Rosenpracht

Am Donnerstag, dem 27. Juni, organisiert der Treff 60+ eine Fahrt auf die Insel Mainau.



Über 1200 Rosensorten blühen im Sommer auf der Insel Mainau. Diese Pracht und mehr dürfen wir am 27. Juni bei einer Führung auf der Insel mit allen Sinnen erfahren. Anschliessend haben Sie genügend Zeit, sich weiter umzusehen oder einzukehren. Und Sie können auch bei der Wahl der Rosenkönigin teilnehmen: Welche Sorte gefällt Ihnen am besten?

### Programm:

Hinfahrt:

11:36 S-Bahn z.B. ab Ossingen resp. ab Ihrem Wohnort (Schaffhausen 11:31 ab) via Stein am Rhein (11:57 ab) nach Kreuzlingen Hafen

12:50 Schiff ab Kreuzlingen Hafen – 13:55 an Mainau

Rückfahrt:

16:30 Schiff ab Mainau

17:24 S-Bahn ab Kreuzlingen

Hafen

### Kosten:

– Zug: Wohnort – Kreuzlingen Hafen retour selber kaufen (ca. 20 Franken Halbtax)

– Schiffüberfahrten: Gruppentarif vor Ort organisiert (max. 10 Franken Halbtax)

– Eintritt Mainau Gruppentarif: Euro 13.90 pro Person (ab 10 Personen)

– Führung auf der Mainau: durch die Kirchgemeinde

– Geld für Getränke und Essen auf dem Schiff und der Insel

– ID/Pass, Euros, evtl. Picknick mitnehmen

### Anmeldung erbeten bis Dienstag, 25. Juni

an Regula Würth (Tel. 079 709 14 55, r.wuerth@kath-weinland.ch) oder im Sekretariat (052 317 34 37, 8:30 bis 11:30 Uhr, Dienstag bis Freitag).

*Katholische Pfarreien Stammheim-Andelfingen und Feuerthalen*

**RADIO-TV  
GERMANN**  
8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft  
mit dem grossen Service

**SHARP**

## Langwieser Seifenkistenrennen

**Samstag, 22. Juni 2013, Altsbüel, Langwiesen**

*Einmalige Rennatmosphäre beim Grossen Preis vom Fenisberg*

Trainingsläufe ab 10.00 Uhr

Rennläufe ab 14.30 Uhr

Rangverkündigung zirka 19.00 Uhr

Anmeldungen bei

Rahel Buntschu, Tel. 078 734 33 39

Anschliessend

**Gemütliches Zusammensitzen**

**Festwirtschaft**

Auf Ihren Besuch freut sich das OK Seifenkistenrennen



## Reformierte Kirchenpflege

## Eine Ära neigt sich dem Ende zu

Im Feuerthaler Anzeiger von 1992 stand geschrieben: «An der Einsetzungsfeier vom 13. September bezeichnete der Dekan Peter Wabel als weisen Menschen, weil er lebenserfahren sei und seine Erfahrung auf ganz verschiedenen Wegen erlangt habe».



Ich bin dann mal weg ...

Foto: Georg Engli

Dies war ein wahres Wort, wenn man bedenkt, dass Peter Wabel nebst seinem beruflichen Exkurs als Drogist in Spitalapotheken, am Institut für Molekularbiologie der Universität Zürich gearbeitet hatte und sein Studium zum grossen Teil selbst finanzieren musste, dies durch Temporär-Beschäftigungen in verschiedenen Branchen und als Judo-Freizeitkursleiter. Der Dekan gab ihm auch den weisen Rat mit auf den Weg, nicht «das Totale» zu wollen, sondern zufrieden zu sein mit «Partiellem».

Lieber Peter, du hast dich nicht mit dem Partiellen begnügt. In den vergangenen 21 Jahren hast du dein Bestes, nämlich «das Totale» gegeben. Man konnte dich in der Gemeinde ebenso beim alljährlich beliebten «Grümpeltturnier» nicht nur als Zuschauer, sondern auch als Spieler und Captain der Konfirmationsgruppen sehen, wie auch an den Nachmittagsanlässen der Senioren der Pro Senectute in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden. Du hast Seniorenferien nach Brienz begleitet und mit den Konfirmanden das Lager in Frutigen besucht. So hast du stets den Spagat zwischen den Generationen gekonnt gemeistert und warst An-

sprechperson für Jung und Alt. Viele Gemeinereisen bleiben uns in Erinnerung, die du auf anschauliche Weise zusammengestellt hast, sodass sie ein geschichtliches, historisches, politisches und auch aktuelles, greifbares Gesamtbild ergaben. Das Repertoire der Gemeinereisen reicht von der Bahnhofskirche in Zürich, der Insel Reichenau, der Mission 21 in Basel, der Kartause Ittingen hin bis nach Dachau, Taizé im Burgund, Ronchamp im Elsass und nach Konstanz am Bodensee. Diese Reisen waren stets bis ins kleinste Detail gut organisiert, sehr informativ und liessen auch an gemütlichem und genüsslichem Beisammensein am Abend nichts zu wünschen übrig. Du hast die Konfirmandenlager in den letzten Jahren bis nach Dachau ausgedehnt, um so den Jugendlichen ein Stück schwieriger Geschichte eindrucksvoll näher zu bringen. Am Filmforum wurden uns Filmdelikatessen gezeigt, von humorvollen «Pilgern auf Französisch», zurückgekehrten schwedischen Dirigenten, die sich «wie im Himmel» fühlen, oder einer Gruppe «Zisterzienser Mönchen», die im Atlas-Gebirge den tragischen Tod fanden. Für jeden Geschmack war stets etwas dabei. Stabpuppentheater, Ad-hoc-Chor, Friedenslicht, Badi-Gottesdienst, der jedes Mal ein Ereignis für sich ist. Man könnte noch so einiges Aufzählen, was du ins Leben gerufen, unterstützt oder mitbegleitet hast. Unvergesslich sind auch die zahlreichen speziellen Gottesdienste, wo auch einmal etwas Aussergewöhnliches seinen Platz haben konnte. Zum Beispiel die Konfirmation, auf der du auf der bereitgestellten Sitzbank inmitten der Kirche einen Kaffee aus dem Thermoskrug getrunken hast und so im Nu die versammelte Gemeinde für dich eingenommen hast. Auch bist du nicht davor zurückgeschreckt,

einen Konfirmanden mit seinem «Töffli» in die Kirche fahren zu lassen, weil es zum Thema passte. So manch auswärtiger Angehöriger liess dabei einen Seufzer vernehmen und meinte: «So än Pfarrer wett ich au für mini Chinde ha.» Aber auch die traurigen Seiten im Leben durften bei dir ihren Platz haben. Mitfühlend und unterstützend hast du die Abdankungsfeiern gestaltet, sodass Angehörige, Freunde und Bekannte Trost in diesem letzten schweren Gang erfahren durften. Wir schauen auf reiche 21 Jahre seelsorgerische, pfarramtliche Tätigkeit zurück. Die Ära Peter Wabel ist nun bald zu Ende.

Wir von der Kirchenpflege Feuerthalen sind dankbar, darf-

ten wir dich die letzten Jahre deiner Amtszeit begleiten und in kirchlichen Anliegen zusammenarbeiten.

Lieber Peter, die Kirchgemeinde von Feuerthalen wünscht dir und deiner Frau Vroni alles Gute auf deinem neuen Lebensweg, gute Gesundheit und noch viele schöne Stunden zusammen mit deiner Familie. Für die vielen abwechslungsreichen, interessanten, humorvollen, ehrwürdigen, diskussionsträchtigen, informativen, beeindruckenden, berührenden Augenblicke in den letzten Jahren sei dir an dieser Stelle ein grosses DANKE ausgesprochen.

Im Namen der reformierten Kirchenpflege  
Violetta Hirt und Hanni Oberhänsli

## Altpapier- und Altkartonsammlung

Am **Samstag, dem 22. Juni** findet die Altpapiersammlung in Feuerthalen und Langwiesen statt. **Wir sammeln Papier und Karton getrennt.** Altpapier und Altkarton sind getrennt und sauber gebündelt (keine Plastikschüre, keine Strümpfe) am Strassenrand bis spätestens 8.00 Uhr (Sammeltag) bereitzustellen.

**Nicht** zur Sammelware gehören:

- Plastik- und Papiertragtaschen
- Metallklammern
- Getränkepackungen, Tetrapackungen
- plastifizierte Prospekte und Verpackungen
- alle Materialien ausser Papier und Karton
- Waschmittelpackungen
- Abfallsäcke
- Abfall generell
- Styropor

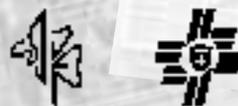
Altpapierbündel, welche die oben genannten Materialien enthalten, und andere Gegenstände und Materialien werden **nicht mitgenommen!**

Sollte Ihr Altpapier bis 18.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an Stephan Schmid v/o CALMO, Telefon 076 421 22 94, stephan.schmid@hotmail.com.

### Herzlichen Dank

Pfadiabteilung  
Feuerthalen

Turnverein  
Feuerthalen



Gemeindeorganisation

## Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

Die Gemeindeversammlungen haben am Freitag, 7. Juni 2013, folgende Beschlüsse gefasst:

### Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2012
2. Die Pfarrerin Karin Marterer Palm und der Pfarrer Andreas Palm werden von der Gemeindeversammlung zu Händen der Urnenabstimmung vom 22. September 2013 vorgeschlagen und gewählt.

### Politische Gemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2012
2. Einbürgerungsgesuche
  - **Spangaro, Paolo (m)**  
**Spangaro geb. Trevisan, Emanuela (w)**  
beide Staatsangehörige von Italien und wohnhaft in Feuerthalen  
Das Einbürgerungsgesuch wird **gutgeheissen**

### Schulgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2012

### Rechtsmittel

#### Auflage

Die gefassten Beschlüsse liegen während den Schalteröffnungszeiten seit Donnerstag, 13. Juni 2013, bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut (1. OG), Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, zur Einsicht auf.

#### Gemeinderekurs

Gegen die gefassten Beschlüsse kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

#### Protokollberichtigung

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage erhoben werden.

#### Adressen für Rekurse und Beschwerden

Rekurse und Beschwerden (Politische Gemeinde und Schulgemeinde) sind beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

Für die kirchlichen Belange sind die Rekurse und Beschwerden bei der Bezirkskirchenpflege, Christa Fehr-Brunner, Dorfstrasse 47, 8415 Berg am Irchel, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu erhalten.

8245 Feuerthalen, 14. Juni 2013

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

## Heute Aufführung: «Dracula» nach Bram Stoker

Das Theater Kanton Zürich zeigt heute Abend, Freitag, 14. Juni 2013, auf dem Areal des Schulhauses Stumpfenboden die Initialzündung aller Vampirgeschichten: Bram Stokers «Dracula».

Der **Vorstellungs-Beginn** ist auf **20.30 Uhr** geplant. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden statt. Verpflegt werden Sie wie jedes Jahr ab 19.30 Uhr durch den Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen.

Die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde Feuerthalen laden Sie herzlich ein, dieses witzig-schaurige Bühnenstück zu geniessen.

8245 Feuerthalen, 14. Juni 2013

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei

Bauamt

## Bauprojekte

**Coop Mineraloel AG, Hegenheimermattweg 65, 4123 Allschwil;** Lageranbau an bestehenden Tankstellenshop, Wohn- und Gewerbezone 2.0 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup>, Assek.-Nr. 999, Kat.-Nr. 2606, Hauptstrasse 29, 8246 Langwiesen.

**Peter + Margrith Lampert, Steinerstrasse 26, 8253 Diessenhofen;** Anbau Balkon an bestehendes Mehrfamilienhaus, Wohn- und Gewerbezone 2.0 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup>, Assek.-Nr. 91, Kat.-Nr. 2448, Hauptstrasse 96, 8246 Langwiesen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 14. Juni 2013

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

## Baubewilligungen

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Erich und Claudia Langer, Assek.-Nr. 1040, und Nandor + Madeleine Janky, Assek.-Nr. 1039 / Neubau Sitzplatzüberdachung an der gemeinsamen Westfassade, Kirchweg 59 und 61, 8245 Feuerthalen;
- Martin und Severine Schweizer, Neubau Gartenhaus, Kat.-Nr. 2628, Assek.-Nr. 1047, Gütliweg 9, 8245 Feuerthalen;
- Monika und Kurt Frei / Sitzplatzverglasung an der Südfassade und Vordach am Schopf, Assek.-Nr. 887, Bahnhofstrasse 129, 8245 Feuerthalen;
- Barbara und Tommaso Aversa, Assek.-Nr. 1038 / Neubau Sitzplatzüberdachung an der Westfassade, Kirchweg 63, 8245 Feuerthalen;
- Jan Rothe und Cornelia Heil, Neubau Parkplatz, Grubenstrasse 146, 8245 Feuerthalen.

## Öffentliche Cafeteria im Zentrum «Kohlfirst»

**Hausgemachte Glace – jetzt wieder aktuell!**

Wir sind jeden Nachmittag von 13.45 bis 17 Uhr für Sie da und freuen uns, wenn Sie einmal bei uns vorbeischaun.



## Reformierte Kirche

FR 14. Juni	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst Pfarrerin Sylvia Walter
SO 16. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst Pfarrer Peter Wabel, Elisa Campara an der Orgel, anschliessend «Chilekafi»
MI 19. Juni		An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Liliane Gasser 052 659 27 03 Käthi Grau 052 659 32 51 Susanne Marty 052 659 35 97 Edith Wagner 052 659 30 64
FR 21. Juni	15.00 Uhr 17.30 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett «Domino» im Zentrum Spilbrett
SO 23. Juni	9.30 Uhr	Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Peter Wabel, Elisa Campara an der Orgel anschliessend Apéro Der Kirchenbus fährt nur in die Kirche nach der Kirche wird die Kirchenpflege einen Rückfahrdienst organisieren. Mitfahrer melden sich bitte bei der Kirchenpflege.
MO 24. Juni		Baubeginn: Ab heute ist die Kirche geschlossen

### Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Giftnotfall	145
• Feuerwehr	118	• Polizeinotruf	117
		• SPITEX	052 659 28 02

## Römisch-katholische Kirche

SO 16. Juni	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI 19. Juni	9.30 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen im Begegnungszentrum Mesmerschür Laufen
	18.30 Uhr	Rosenkranz, die Eucharistiefeier entfällt
<b>SA 22. Juni</b>	<b>16.30 Uhr</b>	<b>Vorabend-Eucharistiefeier in Feuerthalen</b>
SO 23. Juni	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweih in Kleinandelfingen, einziger Gottesdienst im Seelsorgeraum.
MI 26. Juni	18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
DO 27. Juni		aufgeschobener Ausflug Treff 60+ auf die Insel Mainau. Informationen dazu finden Sie im letzten Feuerthaler Anzeiger oder auf <a href="http://www.kat-feuerthalen.ch">www.kat-feuerthalen.ch</a>
FR 28. Juni	9.30 Uhr	Eucharistiefeier im Zentrum Kohlfirst

Mehr Freude an  
Schreibkram  
*ruosch*  
ONLINE.CH  
Handy 078 608 28 72

**Dalle Feste**  
Sanitär  
*Her Parasiten für sanitäre Anlagen und Service-Arbeiten!*  
Fabio Dalle Feste  
Zürcherstrasse 116  
8245 Feuerthalen  
Mobile 078 710 17 84  
E-mail [dallefeste@bluewin.ch](mailto:dallefeste@bluewin.ch)

## Terminkalender Juni / Juli 2013

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	14. Juni	19.30	FCF Sen. – FC Ellikon/Marthalen Sen.	Fussballplatz Stumpfenboden	Fussballclub Feuerthalen
FR	14. Juni	20.30	Theater Kanton Zürich: «Dracula»	Areal Schulhaus Stumpfenboden	Gemeinderat
SA	15. Juni	10.00	JeKaMi Minimal Flohmarkt im Garten	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MO	17. Juni	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
MI	19. Juni	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
DO	20. Juni	20.30	Konzert: Plutonium People (D/USA)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
FR	21. Juni	18.30	Oblig. Bundesübung 300 Meter	Im Chüele Tal	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
SA	22. Juni	14.00	Seifenkistenrennen		Hilariverein Langwiesen
SA	22. Juni		Altpapiersammlung		Pfadi Feuerthalen
SA	22. Juni	17.00	FCF 2 – FC Centro Gallego 1	Fussballplatz Stumpfenboden	Fussballclub Feuerthalen
SA	22. Juni	8.00	Freiwillige Waffenrückgabe 2013	Verkehrspolizeistützpunkt	Kantonspolizei Zürich
SO	23. Juni	10.15	FCF 1 – FC Phönix Seen 2	Fussballplatz Stumpfenboden	Fussballclub Feuerthalen
SO	23. Juni	9.30	Abschiedsgottesdienst Pfarrer Peter Wabel	Reformierte Kirche Feuerthalen	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
DI	25. Juni		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	26. Juni	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
DO	27. Juni	18.00	2. Obligatorisches Bundesprogramm	Schiessanlage Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
DO	27. Juni	21.00	Konzert: Insect Surfers (USA) & Tony Dynamite and the shootin' beavers (CH)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MO	1. Juli	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
MI	3. Juli	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
MI	3. Juli	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden / Pro Senectute OV
SO	7. Juli	10.00	Badi-Gottesdienst	Strandbad Rhiwis	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
SO	7. Juli	10.00	Kirchweih	Kath. Kirche	Römisch-katholische Kirchgemeinde
SO	7. Juli	18.00	Gartenkonzert Patricia Vonne (USA)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MO	8. Juli	19.30	Vereinsübung	noch nicht bekannt	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
MO	8. Juli	19.00	Gesamtübung Feuerwehr Ausseramt	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
DI	9. Juli		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	10. Juli	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
SO	21. Juli	18.00	Gartenkonzert Stephanie Urbina Jones (USA)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)  
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))